## Fakten gegen Gerüchte: Antworten auf Eure Fragen

**? Kann ein so schnell entwickelter Impfstoff sicher sein?**

! ***Ja. Fakt ist:*** Bei der Sicherheit werden keine Kompromisse gemacht.
***Deshalb ging es trotzdem schneller als sonst:*** Es heißt zwar „neuartiges“ Coronavirus, aber seine Viren-Familie und ihre Eigenschaften waren schon bekannt. ***Langwierige Vorarbeit*** für die Impfstoffentwicklung fiel aus. Behörden haben den Papierkram schneller als sonst erledigt. Die ***ganze Welt ist betroffen*** – und die ganze Welt hat deshalb zusammengearbeitet.

**? Schädigt die mRNA-Impfung mein Erbgut?**

! ***Nein.*** Der mRNA-Impfstoff funktioniert mit genetischen Bauplänen des Virus – da war das Gerücht schnell geboren, der mRNA-Impfstoff könne unser Erbgut (DNA) schädigen. Wegen der unterschiedlichen chemischen Struktur kann die mRNA aus dem Impfstoff nicht einfach in das Erbgut des Menschen „eingebaut“ werden.
Eine Schädigung der Gene durch den mRNA-Impfstoff wird ***von Genforscher:innen ausgeschlossen***.

**? Macht die mRNA-Impfung unfruchtbar?**

! ***Nein.*** Wie kommt es zu diesem Gerücht?
Es gibt tatsächlich eine Mini-Ähnlichkeit zwischen einem Protein des Coronavirus und einem, das für die Fortpflanzung bei Frauen wichtig ist.
***Die falsche Schlussfolgerung ist:*** Durch den Impfstoff werden fälschlicherweise auch Abwehrkörper gegen diese anderen Proteine gebildet.
***Aber:*** Nur wenn es eine viel größere Ähnlichkeit zwischen den beiden Proteinen geben würde, müsste man so einen Effekt ernsthaft befürchten. Wenn das Virusprotein, das auch für die Impfung genutzt wird, unfruchtbar machen würde, müssten unter denen, die schon Corona hatten, mehr unfruchtbar sein – ist aber nicht so.

**? Keine Impfung, keine Schule!?**

! ***Quatsch. Fakt ist:*** Egal wie Du Dich entscheidest, Du darfst (oder musst ☺) am Unterricht teilnehmen.

**? Sind Langzeitfolgen überhaupt schon erforscht?**

! ***Jein.*** Theoretisch kann in der Zukunft etwas auftreten, was jetzt noch nicht bekannt ist. Aber einen wissenschaftlichen Beweis zu erbringen, dass etwas ganz sicher nicht auftritt, ist unmöglich. Man kann aber herausfinden, ob etwas mehr oder weniger wahrscheinlich ist. Wenn Nebenwirkungen nach einer Impfung auftreten, dann meistens kurz danach. Dass Nebenwirkungen erst lange Zeit später auftreten, gibt es kaum; der Impfstoff wird im Körper wieder abgebaut. Als Langzeitfolge wird manchmal etwas bezeichnet, das erst spät nach der Zulassung entdeckt wird. Meist dauert es lange, bis viele Leute geimpft sind. Gerade werden aber sehr viele in kürzester Zeit geimpft. So können auch sehr seltene Nebenwirkungen schnell erkannt werden. Auch wenn man es also nicht sicher ausschließen kann: ***Langzeitfolgen sind sehr unwahrscheinlich.***

**Auf Social Media was Komisches zur Corona-Impfung gelesen? #takecarebeforeyoushare**

- ✓ ***STOPP-Taste drücken:*** Lass Dich nicht von Deinen Gefühlen leiten. Halte kurz inne, bevor es weitergeht
- ✓ ***Überlege:*** Kann das stimmen? Was ist die Quelle? Ist sie glaubwürdig, anerkannt?
- ✓ ***Prüfe:*** Sagen andere das Gleiche? Was sagen Fakten-Checker?
- ✓ ***Nicht teilen:*** Wenn Du nicht sicher bist, ob es richtig ist, dann lieber nicht teilen. Egal wie lustig, seltsam oder verstörend. ***Gib Gerüchten keine Chance!***

## *HOW TO Impfen*

***Wo?***
***Kinder-/Hausärzt:in:***
Termin gibt's in der Praxis

***Impfzentrum:*** online buchen (***impfen-thüringen.de***) oder anrufen (***03643/4950490***)

**Die Impfung ist kostenlos.**

***Mitbringen?***
- Ausweis
- Krankenversichertenkarte
- Impfpass

Mehr Informationen vom zuständigen Thüringer Ministerium, Erklärvideos zu vielen offenen Fragen und Informationen für Eltern gibt es unter:

***www.tmasgff.de/covid-19/impfen/kinder-und-jugendliche***

Dieser Flyer ist ein Gemeinschaftsprojekt des Thüringer Gesundheitsministeriums sowie des Thüringer Bildungsministeriums, der Universität Erfurt und des Communication Lab Erfurt mit freundlicher Unterstützung der Meininger Schüler:innen und des Henfling-Gymnasiums Meiningen.

Wir haben Schüler:innen zwischen 12 und 17 gefragt:
Was treibt Euch um? Hier haben wir einige Antworten zusammengestellt, damit Ihr zusammen mit Euren Eltern gut entscheiden könnt.

Stand 09.07.21, Quellenangaben: siehe Webseite oben.

CC BY SA

Freistaat Thüringen

UNIVERSITÄT ERFURT

COMMUNICATION LAB
DOROTHEE HEINEMEIER

# *Gegen Corona impfen?* Du entscheidest!

12 – 17 Jahre

THÜRINGEN ÄRMEL HOCH GEGEN CORONA

Lohnt sich die Impfung für mich?

Welche Nebenwirkungen können nach der Impfung auftauchen?

Fakt oder Gerücht? Eine Übersicht

**Eure Fragen – kurz beantwortet.**

## Wenn ich nicht geimpft bin – werde ich dann krank?

Egal, wie gut Du aufpasst – eine Ansteckung mit dem Coronavirus kann man nicht immer vermeiden. Das Virus verbreitet sich vor allem über die Atemluft: Kleinste ausgeatmete ***Luftpartikel (Aerosole)*** schweben lange im geschlossenen Raum und können auch später noch andere anstecken.

Das Virus verbreitet sich vor allem bei den Ungeimpften. In anderen Ländern haben sich deshalb mehr Kinder und Jugendliche angesteckt, als viele Erwachsene geimpft waren. ***Wenn Du nicht geimpft bist, hast Du ein größeres Risiko, Dich anzustecken.***

### Das Virus wird ansteckender

Wie gefährlich besorgniserregende Virusvarianten, wie die sogenannte ***„Delta"-Variante,*** für Kinder und Jugendliche sind, weiß man noch nicht genau – außer, dass sie bisher oft ansteckender sind. Wenn sich insgesamt mehr Leute anstecken, erkranken natürlich auch mehr Leute schwer. Es zeigt sich aber bereits, dass die vollständige Impfserie (2 Impfungen) auch gegen diese Varianten einen hohen Schutz bietet.

### ? Wenn ich Corona kriege – wie schlimm ist das?

Für die meisten 12- bis 17-Jährigen war es bisher nicht schlimm.

**Ca. 4.505.000** 12- bis 17-Jährige gibt es in Deutschland, bei
↳ **225.412** wurde Corona festgestellt, davon mussten
↳ **2.399** ins Krankenhaus und
↳ **4** sind gestorben (Stand Anfang Juli, Quelle: RKI).

### ? Was ist Long-Covid?

Nach einer Coronavirus-Erkrankung können ***Erschöpfung, Atemnot oder Konzentrationsstörungen*** länger anhalten, auch wenn die Kinder und Jugendlichen keine oder nur ganz leichte Symptome während ihrer Corona-Infektion hatten. ***Hier wird noch geforscht:*** vor allem wie häufig das ist, welche Symptome auftreten und wer betroffen ist.

## Impfen schützt

In der Zulassungsstudie für den Impfstoff für 12- bis 15-Jährige zeigt sich: Von den 1.005 Kindern und Jugendlichen, die den Impfstoff bekommen haben, ist innerhalb der folgenden 2-4 Monate niemand krank geworden. In der Vergleichsgruppe (978 ohne Impfstoff) gab es 16 Coronafälle. ***Impfen wirkt*** also. Bei älteren Jugendlichen war es ähnlich. ***Sehr selten kann man sich trotz Impfung anstecken*** und selten auch andere anstecken. Bei Erwachsenen verhindert die Impfung fast immer eine schwere Erkrankung oder Todesfälle. Wahrscheinlich gilt dasselbe auch für Jüngere. Das wird aber noch erforscht.

### ? Wie viele sind schon geimpft?

Weltweit haben sich schon fast zwei Milliarden Erwachsene impfen lassen. Bis Anfang Juli wurden in Deutschland ca. 50 Millionen Leute geimpft. Bei den Kindern und Jugendlichen sind es allein in den USA schon über 8 Millionen.

## Gemeinsam die Pandemie beenden

Das Virus verbreitet sich weniger, wenn sehr viele Leute immun sind – das nennt man ***Herdenimmunität.*** ***Wenn du geimpft bist, schützt Du auch andere, die sich nicht impfen lassen können***: Deine jüngeren Geschwister oder Leute, denen Du zufällig begegnest.

Neue Virusvarianten sind ansteckender, deshalb müssen wahrscheinlich sogar ***85-90 Prozent*** der Bevölkerung über 12 Jahren immun sein, um das Virus zu kontrollieren und die Pandemie zu beenden. Das gilt übrigens ***auf der ganzen Welt.*** Daher bemühen sich viele, dass auch in armen Ländern geimpft wird.

## Sicherheit steht an erster Stelle

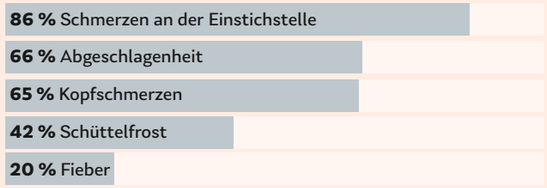
Alle Impfstoffe werden nach ***strengen Sicherheitsstandards*** überprüft und ständig weiter überwacht. Sollte eine bisher unbekannte Nebenwirkung auftauchen, wird sie schnell bemerkt und die Behörden können handeln.

### ? Impfen oder krank werden?

***Beides hat Risiken.*** Deine Entscheidung ist wichtig, egal wie sie ausgeht.

### ? Sind Impfreaktionen normal?

***Ja.*** Schmerzen im Arm, Kopfschmerz, Schüttelfrost – kennst Du vielleicht schon von anderen Impfungen. ***Das zeigt:*** Dein Immunsystem ist angesprungen und baut jetzt die Abwehr gegen Corona auf. Dein Immunsystem ist aktiver als bei Erwachsenen. Vielleicht hast Du deshalb etwas stärkere Impfreaktionen. ***Und wenn Du gar nichts merkst?*** Macht nix, jedes Immunsystem ist anders. Die Impfung wirkt trotzdem!




Die Häufigkeit von Impfreaktionen ist nach erster und zweiter Impfung unterschiedlich. Hier wird immer der höhere Wert angegeben. Meistens ist das die zweite Impfung (Quelle: Zulassungsstudie, 12- bis 15-Jährige).

### ? Und schlimme Nebenwirkungen?

Nebenwirkungen sind seltene unerwünschte Reaktionen auf eine Impfung. In der Zulassungsstudie wurden gelegentlich Schwellungen der Lymphknoten beobachtet (bei ca. 8 von 1.000 Geimpften). ***Die Ärztin oder der Arzt klärt dich auch noch einmal umfassend auf.***
Schmerzen in der Brust, Kurzatmigkeit oder Herzklopfen – das ist nach der Zulassung ab und zu auch bei 12- bis 17-Jährigen aufgetreten. Eine solche Herzmuskelentzündung kam bei Jungs nach einer von 16.000 Zweit-Impfungen vor, bei Mädchen nach einer von 115.000 (die Zahlen beziehen sich auf die USA). Ob Impfung und eine Herzmuskelentzündung in diesen Fällen zusammenhängen, wird noch untersucht.

## Gibt es einen Impfstoff für mich?

***Ja.*** Der mRNA-Impfstoff von BioNTech/Pfizer ist für alle ab 12 Jahren zugelassen. Andere Impfstoffe sind für Deine Altersgruppe noch auf dem Prüfstand.

### ? Ist die Impfung für mich empfohlen?

In Deutschland gibt die Ständige Impfkommission (STIKO) Empfehlungen ab. ***Die STIKO empfiehlt Dir (12 bis 17 Jahre) die Impfung bei Vorerkrankungen***, wenn Leute um Dich herum schwer erkranken könnten und sich selbst nicht impfen lassen können oder wenn Du aus beruflichen Gründen besonders gefährdet bist.
***Und für alle anderen?*** Momentan will die STIKO gerne noch mehr Daten sammeln, um ganz sicher zu sein, dass sich die Impfung wirklich für alle 12- bis 17-Jährigen lohnt und nicht nur für die besonders gefährdeten. Das bedeutet nicht, dass die STIKO allen anderen von der Impfung abrät. Auch andere Impfungen waren früher mal länger auf dem Prüfstand, das ist ein normaler Prozess. ***Es gilt:*** Jede:r ab 12, der oder die das für sich wichtig findet, kann sich impfen lassen.

### Wer entscheidet, ob Du geimpft wirst?

Am besten entscheidest ***Du gemeinsam mit Deinen Eltern und Arzt oder Ärztin***. Als Jugendliche:r hast Du das Recht, selbst ***JA oder NEIN zur Impfung*** zu sagen:

- ✓ Wenn Du nicht willst, musst Du nicht.
- ✓ Mit der Einwilligung Deiner Eltern kannst Du geimpft werden, wenn Du über 12 bist.
- ✓ Im Einzelfall geht es auch ohne Einwilligung der Eltern. Dafür sind ausführliche Gespräche mit Arzt oder Ärztin nötig, um festzustellen, ob Du alleine einwilligen kannst.